NACHRICHTEN AG

08. August 2024

TSV Ampfing: Neuanfang nach dem Abstieg ج Talente und neue Strategien

Der TSV Ampfing strebt nach einem schwierigen Abstieg eine Neuausrichtung an, um in der Bezirksliga wieder erfolgreich zu sein.

Die aktuellen Entwicklungen im Amateurfußball ziehen nicht nur die Aufmerksamkeit von Fans auf sich, sondern haben auch große Auswirkungen auf die Gemeinschaft vor Ort. Der TSV Ampfing, nach einem herausfordernden Abstieg, setzt nun auf einen Neuanfang mit einem veränderten Konzept, das sowohl die Vereinsstruktur als auch die Integration junger Talente betrifft.

Die neue Ausrichtung des TSV Ampfing

Nach einer schwierigen letzten Saison, die in einem Abstieg aus der Landesliga endete, verfolgt der TSV Ampfing eine klare Vision. Trainer Björn Hertl übernahm während der Winterpause eine Mannschaft, die in einer kritischen Lage war und musste erkennen, dass sowohl die Struktur als auch die sportlichen Ziele innerhalb des Vereins nicht klar definiert waren. Diese Unklarheiten haben zu schwierigen Bedingungen beigetragen, die es zu überwinden gilt.

Jugendarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Ein zentraler Bestandteil der neuen Strategie ist die stärkere Einbindung von Talenten aus der eigenen Jugend in die erste Mannschaft. In diesem Sommer haben gleich sieben Jungspieler den Sprung in den Herrenbereich gewagt, was auf ein starkes

Engagement in der Nachwuchsförderung hinweist. Hertl betont: ڽWir wollen wieder den alten TSV Ampfing hervorrufenڽ, was die Ambitionen des Vereins verdeutlicht.

Verstärkungen und Neuzugänge

Um die Mannschaft weiter zu stärken, hat der TSV Ampfing auch von externen Quellen Neuzugänge akquiriert. Spieler wie Korbinian Leserer und Berat Uzun kommen aus unterklassigen Ligen und sollen das Team verstärken. Besonders hervorzuheben ist der Königstransfer Dimitrios Vourtris, der vom FC Kufstein in Österreich wechselt und das Mittelfeld der Schweppermänner verstärken wird. Laut Hertl sind weitere Transfers nicht zwingend erforderlich, jedoch bleibt die Kaderplanung offen.

Konkurrenz und Herausforderung in der Bezirksliga

Der Weg zurück in höhere Ligen wird jedoch alles andere als einfach sein. Die Konkurrenz in der Bezirksliga Ost ist stark, mit Teams wie dem TSV Holzkirchen, die laut Hertl als Favoriten gelten. Dies bedeutet, dass der TSV Ampfing gut vorbereitet sein muss, um sich zu behaupten. Die Vorbereitungen haben bereits einen starken Fokus auf Fitness und die Verbesserung der Spieltechnik gelegt, was die Spieler in eine bessere Position bringt, um den neuen Herausforderungen zu begegnen.

Ausblick auf die kommende Saison

Die Ambitionen des Vereins zeigen sich jedoch in einer zurückhaltenden Perspektive. Hertl erklärt: ڽWir wollen erst einmal ankommen in der Liga. Wir wissen noch nicht, wo es hingeht.ڽ Diese realistische Einstellung zeigt, dass der Verein sich zunächst stabilisieren und die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft legen möchte, anstatt sofortige Aufstiegsziele zu verfolgen.

Nach den ersten Spieltagen zeigt sich, dass die Einstellung und die Veränderungen im Kader bereits Früchte tragen. Der TSV Ampfing liegt zurzeit mit vier Punkten auf Platz vier, was das Potenzial für eine erfolgreiche Saison andeutet. In den kommenden Spiele wird die Mannschaft die Chance haben, sich weiter zu beweisen und das neu gewonnene Vertrauen zu festigen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de